

„Natürlich muß man die Jungen lehren, man muß ihnen aber auch mehr Vertrauen entgegenbringen“, fügte der Obermeister hinzu. „Bei uns aber bemühen sich einige erfahrene Arbeiter, alles selbst zu machen, statt ihre Erfahrungen den Jungen zu übermitteln und sie daran zu gewöhnen, verantwortungsvolle Arbeitsgänge durchzuführen.“

Nach diesem Gespräch wurde der Erfahrungsaustausch das wichtigste Mittel zur Erhöhung der Qualifikation eines jeden Arbeiters. Den jungen Arbeitern sind Aktivisten zugeteilt, die ihnen die fortschrittlichen Arbeitsmethoden vermitteln. Viele erlernen als zweiten Beruf den Schlosserberuf und die Walzwerker die Fertigkeiten eines Walzwerkersteuermanns. Unter Aufsicht erfahrener Meister begannen junge Arbeiter, verantwortungsvolle Arbeiten auszuführen.

Auf Initiative der Genossen begann in der Belegschaft eine Bewegung für vorbildliche Ordnung am Arbeitsplatz. Jetzt ist für jedes Brigademitglied die Sauberhaltung seines Arbeitsplatzes ein ebensolches Bedürfnis wie das Duschen nach der Arbeit.

Wir sorgen dafür, daß die Arbeiter die Ehre unserer Abteilung, unserer Brigade hochhalten und gehen deshalb an Undisziplinierten und Nachlässigkeiten in der Arbeit nicht vorüber. Solche Fälle gibt es wohl immer weniger und weniger, doch sie sind noch vorhanden. So warf ein Abnehmer zwei Bund Draht zweiter Sorte in die erste. Fast eine Stunde mußte

der Kran die falsche Sorte suchen. Auf dem Schichttreffen mußte sich der betreffende Kollege wegen seiner nachlässigen Arbeitsweise einiges von seinen Kollegen anhören.

Wenn es notwendig ist, kritisiert die Parteigruppe die Mängel und Fehler in der Arbeit des Meisters oder Schichtleiters. Einmal entstand bei uns beim Übergang von einer Stahlsorte zur anderen eine Verzögerung. Die Walzstraße stand eine halbe Stunde. Alle waren mit der eigenen Arbeit unzufrieden, doch keiner ergründete die Ursachen des Stillstands. Ich entschloß mich, mit dem Schichtleiter zu sprechen. Wir unterhielten uns darüber, daß er als Schichtleiter dem Meister gegenüber nicht konsequent genug gewesen ist. Am nächsten Tag wurde dieses Gespräch auf dem Schichttreffen fortgesetzt. Der Schichtleiter und der Meister haben diese Kritik richtig aufgenommen. Das hat unser Kollektiv noch mehr zusammengeschweißt.

Unsere Brigade hat als eine der ersten die Aufgaben des ersten Jahres des Siebenjahrplans vorfristig erfüllt. Wir haben schon längere Zeit keine Reklamationen oder Beschwerden wegen unfristgemäßer Erfüllung der Aufträge. Schon seit Januar arbeiten wir ohne Gütekontrolle, sie wird von Meistern und Brigadiern durchgeführt.

A. R u d e n k o

Parteigruppenorganisator der 3. Brigade der Walzstraße „250“, Nr. 2 der Draht- und Streifenabteilung im Metallurgischen Kombinat Magnitogorsk

ŽIVOT  
STRANY

## Den Mitgliedern der Brigaden eine höhere marxistisch-leninistische Bildung

Der sozialistische Wettbewerb, an dem sich in unserem Betrieb 87 Prozent aller Werksangehörigen beteiligen, war und ist der beste Helfer bei der Erfüllung und Übererfüllung der Planaufgaben. Wegen seiner Erfolge wurde unser Betrieb Kablo in Bratislava in den letzten Jahren zehnmal mit dem Roten Banner ausgezeichnet und durch die Verleihung der

höchsten Auszeichnung, des Ordens der Republik, geehrt.

Als die Parteileitung zu Beginn des vergangenen Jahres über die weitere Ausdehnung des sozialistischen Wettbewerbes beriet, empfahl sie den Grundorganisationen der Partei, in den Abteilungen die besten Brigaden für den Wettbewerb um den Titel „Brigade der